

sei deshalb ein ganz besonders verwerfliches Kampfmittel, weil ja doch der Arbeiter selbst derjenige sei, welcher schliesslich den angerichteten Schaden reparieren müsse.

„Aber er wird doch dafür bezahlt!“ rief einer.

„Er verdient dann unter Umständen sogar mehr!“ schrie ein anderer.

Professor Traumdotter ergriff in höchster Verlegenheit ein Wasserglas.

Nierenräumer, der die für ihn so günstige Gelegenheit dieses peinlichen Augenblicks sofort erkannte, brüllte plötzlich in den Saal: „Herr Professor Traumdotter hat durchaus recht. Der Arbeiter bekommt zwar unter Umständen einen höheren Verdienst. Aber, meine Herren, denken Sie doch nur an die Kontinuität der irregulären Elemente innerhalb des Proporz-Verhältnisses.“

Professor Traumdotter atmete befreit auf, stürzte sich auf diese rettend ausgeworfenen Vokabeln und schwamm alsbald wieder obenauf.

Infolgedessen begrüßte er Nierenräumer nachher im Café fast überschwenglich.

Dieser zögerte nun nicht länger, sich ein Restaurationsbrot und eine Portion Tee servieren zu lassen und mit also wiedererlangter voller Unternehmungslust die Aufmerksamkeit Professors Traumdotters einerseits auf den Proporz zu lenken, andererseits aber den Wunsch auszusprechen, einem älteren, von ihm längst gesichteten Herrn samt Tochter vorgestellt zu werden.